



«Sternsingen»

20★C+M+B+13

Über einer Haustür sah ich kürzlich die folgende Zahlen- und Buchstabenreihe: 20★C+M+B+12. Was hat das zu bedeuten?

Diese Zahlen- und Buchstabenfolge wurde am 6. Januar von den heiligen drei Königen an die Tür geschrieben!

Von den heiligen drei Königen! Wollen Sie mich auf den Arm nehmen?

Nein, das würde ich nicht wagen, aber es sind tatsächlich Kinder und Jugendliche, die an diesem Tag als Könige verkleidet durch viele Dörfer und Städte ziehen und diese geheimnisvollen Buchstaben mit Kreide an die Türe oder an den Türstock schreiben.

Und was wollen sie damit ausdrücken?

Die Buchstaben CMB sind ein Segenswunsch, der lautet: Christus Mansionem Benedicat. Auf Deutsch heisst das: Christus segne dieses Haus. Hinzugefügt wird dann auch die Jahreszahl, so dass es im neuen Jahr so lauten wird: 20★C+M+B+13.

Und warum schreiben die drei Könige diesen Wunsch an die Haustüre?

In vielen Teilen der Schweiz und auch darüber hinaus hat es sich eingebürgert, dass die drei Könige von Haus zu Haus ziehen, um für Kinder in Not etwas zu erbetteln. Wir vergessen zu oft, dass es auch heute noch Menschen gibt, die keine Weihnachten feiern können, weil sie arm und krank sind. Für diese Leute setzen sich die heiligen drei Könige ein. Zum Dank für jede Spende segnen sie dann das Haus, indem sie mit gesegneter Kreide CMB auf die Tür schreiben. Daher



meinen manche, CMB heisse Caspar, Melchior und Balthasar, also so wie die drei Könige.

Ist das nicht alles eine Vorwegnahme des Fasnachtsumzuges?

Nein, sicher nicht, denn es geht den heiligen drei Königen und ihren Begleitern – man nennt sie «Sternsinger» – um wesentliche Anliegen. In erster Linie um den Segen Gottes für die Menschen zuhause, dann aber auch um Hilfe für die Menschen in den armen Ländern der Welt.

Wie kann ich mich daran beteiligen?

Das Internationale Katholische Missionswerk «Missio» bietet auf seiner Homepage viele Hilfsmöglichkeiten an für alle, die selber gerne einmal als König oder Sternsinger in ihrer Pfarrei unterwegs wären und helfen möchten. Schauen Sie doch mal auf www.missio.ch.

Besten Dank für die Auskunft.